



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCLVI. Das Kloster Diesdorf bekundet eine von Tymme von Boltzen zum
Klosterbau gemachte Stiftung, am 24. Juni 1420.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

buwe, vnd den scal de priorinne vpmemen, vnd wat me dar van samment, dat scal me vorbuwen an dem clostere. Were ok, dat de hoff to annendorpe lofet worde, so schal me enen anderen wispel kopen, wor dat stadet, also dat dar jo mede buwet werde. Vnnd hebbet des to orkunde vles closters Ingheseghele ghehenghet laten an dessen breff, de ghegheuen is na godes bord verteynhundred jar in dem neghenteynden jare, in funte laurentius dage, des hilgen mertelers.

CCLVI. Das Kloster Diesdorf befundet eine von Tymne von Boltzen zum Klosterbau gemachte Stiftung, am 24. Juni 1420.

Ik her ludeleff verdeman, vorstender to distorppe, vor Ellebe greuinghes, prioren, vnde de ganse samningh darfulues Bekennen in dessem breue, dat vs hed gegeuen tymme van Boltzen vnde syn huffrowe vesteyn mark penninghe, dar wy vor geuen vnde laten veer vnde twintich schilling penninghe jarliker rente in vsem dorppe to smolene in twen houen, dar nu to der tiid vppe dem enen houe wont Tydeke nyebur, vppe dem anderen werneke, jo in dem houe twalf schilling to funte mychelis dage vptonemende der prioren to distorppe vnde schollet to dem buwe. Ok scholle wy vnde willen ene dechnisse began alle jar in vsem closter in funte panthaleconen dage mid vigilien vnde mid selemissen den erbenomden tymmen van boltzen vnde finer huffrowen vnde alle eren leshoueden eren selen to hulpe vnde to troste; vnde moghet desse veer vnde twintich schilling alle jar wedderkopen vor vesteyn mark penninge vppe funte iohannis baptisten dage, vnde wan dat schut, so schal me de vesteyn mark in ander rente keren, dat se to dem buwe ewelken bliuen. Alle desse vorfereuen stücke loue wy her ludeleff verdeman, vor ellebe, prioren, vnde de ganse samningh to distorppe stede to holdende, ane alle list ichte hulperede. Des to tughe hebbe wy des closters Ingelegele henghet an dessen open breff, de geuen is na godes bord verteynhundred jar in dem twintigesten jare, In funte iohannis baptisten dage.

CCLVII. Heinrich und Heinrich von der Schulenburg, Gevettern, überlassen dem Kloster Diesdorf ihre Gerechtigkeit im Dorfe Werle, am 8. Dezember 1420.

Hynrick vnd Hynrick, vedderem, beyde gehetenn vonn der Schulenborch, vnd vnse eruenn wy bekennen myt orkunde dusses breues, dat wi myt willenn heffenn gegeuenn vnd geuenn vnse gutt, dat wy hadden in dem dorppe tho werlle, tho ewigen tiden vnd tho brukende, In der molenn de helff myt allem rechte, myt pachte, plege vnd mit tynse, In Sunekenn houe de helffte, IX schepel rogen, de drwdowen dar Inne heffenn van vns tho lene, dar tho